

Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 29.02.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:05 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Rathauses, Osnabrücker Str. 1, Hilter a.T.W.

Anwesend waren:

Bürgermeister

Herr Marc Schewski

Ausschussvorsitzender

Herr Michael Düttemeyer

Ratsmitglieder

Herr Matthias Flaßpöhler

als Vertreter für Ruth Albers

Herr Ralf Telkämper

als Vertreter für Andreas Krebs

Ausschussmitglieder

Herr Daniel Pilgrim

Herr Henning Schulte-Uffelage

Herr Dennis Spellbrink

Herr Hartmut Waack

von der Verwaltung

Herr Bastian Sommer

Protokollführerin

Frau Michaela Sudermann

Entschuldigt fehlten:

Ausschussmitglieder

Frau Ruth Albers

Herr Andreas Krebs

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Abschluss eines Bausparvertrages für die Gemeinde Hilter a.T.W.
Vorlage: FB4/055/2024
- 4 Haushaltsplanberatungen und Haushaltssatzung für das Jahr 2024
- 5 Mitteilungen und Anfragen

zu 1 -- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

AV Dütemeyer eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 -- Einwohnerfragestunde

Ein Vertreter der Bürgerinitiative erkundigt sich, wann mit der Beantwortung des Fragenkataloges hinsichtlich der Straßenausbaubeiträge sowie mit der versprochenen Auflistung aller geplanten Straßenausbaumaßnahmen in den nächsten Jahren gerechnet werden könne.

BM Schewski gibt an, dass die Bürgerinitiative in der nächsten Woche damit rechnen könne.

Des Weiteren möchte der Bürger wissen, ob es Zuschüsse für die Baumaßnahme "Am Weiher" zu einem Freizeitort gebe. BM Schewski teilt mit, dass es hierfür kein Förderprogramm gebe.

Der Bürger spricht außerdem die schwierige Parksituation in Borgloh an. BM Schewski erklärt, dass dies im Zuständigkeitsbereich des Landkreises liege, man mit dem Landkreis in Kontakt stehe und es eine entsprechende Verkehrsschau geben solle.

**zu 3 -- Abschluss eines Bausparvertrages für die Gemeinde Hilter a.T.W.
Vorlage: FB4/055/2024**

Herr Sommer berichtet, dass die Gemeinde beabsichtige einen Bausparvertrag in Höhe von 3 Mio. € abzuschließen. Das Bauspardarlehen habe in der laut Vorlage favorisierten Variante einen Zinssatz von 1,25 %.

Die Hausbank sei auf die Gemeinde zugekommen, da der Bausparvertrag eine Zinssicherheit für die nächsten Jahre ermögliche. Der Zinssatz liege niedriger als die aktuell angebotenen Zinssätze bei Investitionskrediten, welche bereits an den steigenden Leitzins angepasst wurden.

Des Weiteren seien flexible Sparraten bei monatlicher Ansparung und Sondertilgungen beim Darlehen jederzeit möglich.

Bei der in der Vorlage favorisierten Variante sei eine einmalige Sparrate von 1 Mio. € zu sofort fällig. Danach seien monatliche Raten in Höhe von 14.300 € zu leisten. Diese Variante habe den Vorteil, dass nach einer Mindestansparung von 40 %, welche nach 14 Monaten erreicht sei, die Möglichkeit bestehe den Vertrag "ruhend zu stellen". So habe man laut Herrn Sommer die Möglichkeit flexibel auf eventuelle Liquiditätsengpässe einzugehen.

AV Dütemeyer merkt an, dass es sich bei diesem Bausparvertrag um eine gute Möglichkeit handelt einen niedrigen Zinssatz zu sichern, welcher ohne Risiko behaftet ist, da dieser bei der Hausbank abgeschlossen werden solle.

Der Finanzausschuss fasst einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Hilter a.T.W. schließt einen Bausparvertrag mit folgenden Konditionen ab:

Bausparsumme: 3.000.000,00 €;

Einmalzahlung: 1.000.000,- €

Monatliche Ansparung

Zinssatz: 1,25 %

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 4 -- Haushaltsplanberatungen und Haushaltssatzung für das Jahr 2024

Herr Sommer stellt den Haushaltsplan 2024 vor und präsentiert den Ausschussmitgliedern zunächst anhand ausgewählter Einzelprodukte die wesentlichen Positionen und Veränderungen im Haushaltsplan 2024 gegenüber dem Vorjahr vor. Danach gibt er einen Gesamtüberblick über das Ergebnis, die Liquidität, die Investitionen und die Verschuldung.

Finanz- und Steuerverwaltung

Die Erträge im Produkt "Finanz- und Steuerverwaltung" (11151) werden 2024 im Bereich der Kostenerstattungen/-umlagen um 15.000 € höher veranschlagt als im Jahr 2023, da mit höheren Einnahmen aus der Verwaltungskostenabrechnung gerechnet werde.

Im Bereich der Aufwendungen bilden die Personalaufwendungen den größten Posten mit 361.000 € und somit um 25.000 € über dem Ansatz von 2023. Der höhere Ansatz berücksichtigt den neuen Tarifvertrag. Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bilden die EDV-Aufwendungen den größten Posten und werden um 3.000 € höher auf 64.000 € angesetzt. Die höheren Aufwendungen sind der Digitalisierung geschuldet.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden mit 37.200 € wie im Vorjahr angesetzt. Für Investitionen im Bereich Lizenzen werde mit 10.000 € in 2024 geplant.

Elektrizitäts- und Gasversorgung

Die Produkte "Elektrizitäts-" (53110) und "Gasversorgung" (53210) umfassen die Einnahmen aus den Konzessionsabgaben. Diese belaufen sich wie im Vorjahr auf insgesamt 323.500,- €.

Wirtschaftsförderung

Im Produkt "Wirtschaftsförderung" (57110) seien die Ansätze für die Aufwendungen aus dem Vorjahr übernommen worden. 5.000,- € werden im Bereich der Sach- u. Dienstleistungen veranschlagt. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen seien 2.000,- € für die Geschäftsaufwendungen und 1.500,- € für Transferaufwendungen eingeplant.

Steuern und sonstige Abgaben

Für das Produkt "Steuern und sonstige Abgaben" (61110) seien im Haushaltsplan 2024 Steuereinnahmen i. H. v. von 13.784.700,- € veranschlagt. Größte Positionen seien die Gewerbesteuererträge i. H. v. 6 Mio. € (400.000 € höher als im VJ), die Grundsteuer B mit zu erwartenden Erträgen i. H. v. 1,4 Mio. €, sowie die Einkommensteueranteile mit

5,3 Mio. € und die Umsatzsteueranteile (884.300,- €).

Bei den Zuwendungen/Allgemeinen Umlagen werde mit Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1,6 Mio. € gerechnet. Dies stelle die bisher höchste Zahlung aus dem Finanzausgleich dar und verzerre den Haushalt 2024. Maßgeblich für die Berechnung der Finanzausgleichszahlungen seien u. a. die Jahreserträge des letzten Quartals 2022 und der ersten drei Quartale 2023, welche nicht die eigentlich gute steuerliche Ausgangslage darstellen.

Bei den Aufwendungen belaufen sich die Transferaufwendungen im Haushaltsjahr 2024 voraussichtlich auf knapp über 6,0 Mio. €. Die Gewerbesteuerumlage liege 2024 voraussichtlich bei 570.000,- €. Eine wesentliche Haushaltsbelastung sei die Kreisumlage, welche im aktuellen Haushaltsjahr bei 5,5 Mio. € liege. Die FAG-Umlage, welche in 2023 mit 100.000 € angesetzt wurde, entfalle in 2024 aufgrund des Erhalts der Schlüsselzuweisungen.

Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Im Produkt "Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft" wird, wie auch schon im Vorjahr, von Zins- u. ähnlichen Finanzerträgen i. H. v. 20.000,- € ausgegangen. Bei den Aufwendungen rechnet Herr Sommer mit 228.000,- € für Darlehenszinsen, welche um 3.000 € niedriger als im Vorjahr lägen, was auf die kontinuierliche Entschuldung zurückzuführen sei. Bei den Investitionen werden für Zuschüsse an verschiedene Bereiche 23.500,- € veranschlagt (Allgemeines Zuschussbudget). Diese seien unter anderem geplant für das Grüne Klassenzimmer der Grundschule Borgloh mit 5.000 €, für den Heimatverein Borgloh mit 6.300 €, für den SV Hankenberge-Wellendorf (3.700 €), für den SV Borgloh (2.100 €) und für den Reit- und Fahrverein Borgloh mit 1.400 € für die Erneuerung des Hallenbodens.

Veränderungen durch Fachausschüsse

Neben den bereits genannten Zuschüssen für verschiedene Bereiche, führt Herr Sommer weitere Veränderungen im Ergebnis- und im Finanzhaushalt durch die Fachausschüsse auf. Der größte Posten komme aus dem Schulausschuss. 76.500 € werde man für die Schulen veranschlagen. Eine detaillierte Auflistung hierzu könne man der Vorlage des Schulausschusses entnehmen. Zusätzlich werden 40.000 € für einen Mehrzweckplatz der GS Wellendorf bewilligt. Daneben werden 60.000 € für die Errichtung eines Bodenlagerplatzes veranschlagt. Diese Maßnahme sei ursprünglich für 2026 geplant gewesen, müsse aber aufgrund Starkregenereignisse vorgezogen werden und sei zur Lagerung nötig, da eine Entsorgung ohne Beprobung nicht mehr möglich sei.

Im Ergebnishaushalt werden 12.000 € Mietaufwendungen für die Containerklassen der GS Wellendorf veranschlagt. Der Zuschuss vom Land für den Ganztagsbetrieb der GS Wellendorf wird um 5.000 € auf 15.000 € erhöht.

Haushaltsplan 2024 (Gesamtüberblick)

Herr Sommer rechnet im Ergebnishaushalt mit einem defizitären Jahresergebnis von 133.100,- €. Insgesamt rechne man mit Erträgen i. H. v. 19.626.400,- € sowie mit Aufwendungen i. H. von 19.759.500,- €.

Der größte Posten bei den Aufwendungen seien die Kreisumlage mit 5,5 Mio. €, die Defizitabdeckung der KITAS (rund 3,2 Mio. €), Personalkosten (rund 3,3 Mio. €) und Aufwendungen für die Sach- u. Dienstleistungen mit 4,3 Mio., welche den Haushalt kontinuierlich höher belasten. Hierunter fallen allein 1,2 Mio. € für Unterhaltungsaufwendungen im Bereich Liegenschaften und Straßen, 590.000,- € für die Unterhaltung der Schulen, 410.000,- € für die Sportplätze, sowie 236.200 für Strom und 290.400 € für Heizkosten an.

Bei den Personalkosten berücksichtigt wurden die Tarifierhöhungen, eine zusätzliche Stelle Planen und Bauen und eine zusätzliche Stelle Digitalisierung, welche laut Herrn Sommer wohl nicht benötigt werde.

Für die wesentlichen Erträge im Ergebnishaushalt sorgen neben den Steuern, hier insbesondere die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, die Zuwendungen/Allg. Umlagen mit 3,29 Mio. € und die Kostenerstattungen/-umlagen mit 740.700 €.

Herr Sommer erläutert, dass die Gemeinde trotz des geplanten Defizits von 133.100 € dennoch einen ausgeglichenen Haushalt habe, da das kleine Defizit aus der Rücklage entnommen werden könne. Durch positive Bankbestände sei auch die Liquidität gesichert. In 2024 seien Finanzierungen der Investitionen durch laufende Überschüsse möglich. Ab 2025 sei eventuell mit einer massiven Neuverschuldung zu rechnen. Nach derzeitigem Stand sei ab 2025 eine Darlehensaufnahme von 4,4 bis 5,5 Mio. € nötig, um weiterhin Liquidität zu gewährleisten. Dies hänge auch davon ab, welche geplanten Investitionen tatsächlich umgesetzt bzw. welche verschoben würden.

Die Ausgaben für langfristige Investitionen sei in 2024 mit 3,2 Mio. € geringer als in den Vorjahren, für die Jahre 2025ff müsse jedoch wieder mit höheren Ausgaben geplant werden. Die bedeutendsten Investitionsmaßnahmen in 2024 seien u. a. der Beginn des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses in Borgloh mit 200.000 €. Bei dieser mehrjährigen Maßnahme werde in den Jahren 2025 -2027 mit weitaus höheren Beträgen geplant.

Weitere nennenswerte Maßnahmen sind der Ausbau der Straßenbeleuchtung (energetische Sanierung), der Radweg Natruper Straße mit 680.000 € und Investitionen in das Umkleidegebäude des Sportplatzes Hilter ("Stätte der Begegnung"). Für Erneuerbare Energien und energetische Sanierung der kommunalen Liegenschaften wurde ein pauschalierter Ansatz von 125.000 € veranschlagt.

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten liege 2024 auf Rekordtief. Ab 2025, insbesondere für 2027, sei jedoch für Investitionstätigkeiten eine immense Neuverschuldung möglich.

Abschließend merkt AV Dütemeyer an, dass man als kleine Gemeinde mit diesem Haushalt zufrieden sein könne. Das Investitionsvolumen in 2024 jedoch nicht so hoch sei wie in den Vorjahren und zukünftigen Jahren.

Der Finanzausschuss fasst einstimmig folgenden Beschlussvorschlag:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 wird in der als Anlage beigefügten Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5 -- Mitteilungen und Anfragen

- BM Schewski spricht nochmals die bereits erwähnte Baumaßnahme „Am Weiher“ an. Hier solle eine Freizeiteinrichtung als Quartierstreff mit Bewegungsgeräten und einem Spielplatz entstehen.
- Zur Baumaßnahme Pöhlenweg merkt BM Schewski an, dass es sich hierbei um eine kleinere Maßnahme handle, um ein Durchregnen zu verhindern.

gez. Michael Dütemeyer
Vorsitzender

gez. Michaela Sudermann
Protokollführerin

gez. Marc Schewski
Bürgermeister